

Q U A R T A L S B E R I C H T
über die ersten drei Monate 2006 (1. Januar – 31. März)

2006

- 6,1 Millionen Euro Erlöse aus Anteilskäufen.
- EBIT 1,1 Millionen Euro.
- NOXXON Pharma AG gewinnt Pfizer als strategischen Partner.

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2006 hat für die DEWB mit einem guten ersten Quartal begonnen. Aus den Verkäufen von MediGene-Aktien und der unique m.o.d.e. AG konnten wir Erlöse von mehr als 6 Millionen Euro erzielen. Beide Verkäufe lieferten einen positiven Ergebnisbeitrag und so können wir für das erste Quartal ein EBIT von 1,1 Millionen Euro ausweisen.

Unser Portfoliounternehmen NOXXON Pharma AG erreichte einen wichtigen Meilenstein. Der Abschluss einer strategischen Allianz mit dem weltweit größten Pharmakonzern Pfizer Inc. ist der Nachweis für das Potenzial der innovativen Spiegelmer-Technologie, die bei NOXXON entwickelt wurde. Diese Kooperation mit Pfizer gibt NOXXON die Basis für erhebliche Wertsteigerungen in der Zukunft.

Die ersten Monate dieses Jahres brachten auch eine Veränderung in unserem Aktionärskreis mit sich. Der JENOPTIK Pension Trust e.V. bzw. die JENOPTIK Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH haben uns mitgeteilt, dass sie ihre Anteilsquote an der DEWB erheblich reduziert haben. So hält der JENOPTIK Pension Trust e.V., einschließlich der ihm zuzurechnenden Aktien der JENOPTIK Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, zum Ende des ersten Quartals nur noch 8,52 Prozent an der DEWB. Wir begrüßen diese Entwicklung, mit der sich der Free float der DEWB im ersten Quartal auf deutlich über 50 Prozent erhöht hat.

Zum Ende des ersten Quartals hat die DEWB neue Geschäftsräume bezogen. Nach der Anpassung des Teams auf 8 Mitarbeiter im letzten Jahr war ein Wechsel in neue Räume notwendig geworden. Unsere neue Adresse und Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite des Quartalsberichts.

Im Fokus der nächsten Monate steht neben der Entwicklung unserer Portfoliounternehmen vor allem die Akquisition von neuen Beteiligungen. Aktuell arbeiten wir an weiteren Exits aus unserem Portfolio.

Ihre



Bertram Köhler



Falk Nuber



Mirko Wäckerle

KENNZAHLEN

	01.01.–31.03.2006	01.01.–31.03.2005
in TEUR		
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft	6.181	24.989
EBITDA	1.091	7.754
EBIT	1.090	6.543
Ergebnis nach Steuern	1.168	6.103
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,08	0,40
Investitionen im Beteiligungsgeschäft	0	637
	31.03.2006	31.12.2005
in TEUR		
Eigenkapital je Aktie (in Euro)	2,61	2,63
Aktienkurs (in Euro)	3,60	3,90
Anzahl der Aktien	15.230.000	15.230.00
Investiertes Kapital im Beteiligungsgeschäft	45.779	52.439
Anzahl der Portfoliounternehmen	14	15

Erlöse aus Anteilsverkäufen. Die DEWB hat im ersten Quartal einen Umsatz von 6,1 Millionen Euro aus dem Verkauf von Aktien der MediGene AG und der unique m.o.d.e. AG erzielt. Im ersten Quartal des Vorjahres betrug der Umsatz der DEWB aus Anteilsverkäufen 24,9 Millionen Euro. Dieser resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf der Anteile an der OASIS SiliconSystems AG. Hohe Umsatz- und Ergebnisschwankungen sind charakteristisch für das Geschäft der DEWB, da die Umsätze und damit auch die Ergebnisrealisation aus Anteilsverkäufen diskontinuierlich anfallen.

Die Aktien der MediGene AG wurden vor allem in den Monaten Februar und März 2006 über die Börse veräußert, nachdem MediGene eine Vermarktungspartnerschaft für Polyphenon-E in der Indikation Genitalwarzen bekannt gegeben hatte. Aus dieser Meldung wurde allgemein ein deutlicher Anstieg der Bewertung von MediGene erwartet.

Die unique m.o.d.e. AG wurde von der Jenoptik-Gruppe übernommen. Der Verkauf erfolgte im Dezember 2005 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2006. Die DEWB erzielte aus dieser Transaktion einen Erlös von 3 Millionen Euro. Im Vorfeld der Veräußerung hatte die DEWB alle Anteile außenstehender Aktionäre und ein Darlehen der Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (tbG) erworben. Die unique m.o.d.e. AG entwickelt mikrooptische Systeme, vor allem Diodenlasersysteme mit mikrooptischer Strahlformung für Anwendungen in der Medizintechnik, Drucktechnik, der Messtechnik, der Mikromaterialbearbeitung sowie zum Pumpen von Festkörperlasern. Das Unternehmen hatte eine Größe erreicht, die einen strategischen Partner notwendig machte. Die Jenoptik erwies sich hier sowohl wegen der gegenseitigen technologischen Ergänzung, ihrem Marktzu-

gang und der damit verbundenen Bereitschaft, strategische Aspekte in den Kaufpreis einfließen zu lassen, als idealer Partner für unsere Beteiligung.

Ergebnis. Aus Anteilsverkäufen und Zinserträgen des Beteiligungsgeschäfts wurde ein Bruttoergebnis von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 8,4 Millionen Euro) erzielt. Sowohl der Verkauf von MediGene-Aktien als auch die Veräußerung der unique m.o.d.e. AG trugen zu dem positiven Ergebnis bei. Die Strukturkosten der DEWB verringerten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 20 Prozent auf 0,5 Millionen Euro. Dabei waren die Verwaltungskosten im ersten Quartal 2005 bereits um Kosten der Restrukturierung und künftig nicht mehr anfallende Strukturkosten bereinigt. Insgesamt wurde im ersten Quartal 2006 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,1 Millionen Euro erreicht (Vergleichszeitraum 2005: 6,5 Millionen Euro).

Aufgrund der deutlich gesunkenen Verschuldung verbesserte sich das Finanzergebnis im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Quartal 2005 um etwa 70 Prozent oder 0,3 Millionen Euro auf minus 0,1 Millionen Euro. Infolge der Auflösung latenter Steuern entstand ein Steuerertrag von 0,2 Millionen Euro. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich damit ein Periodenüberschuss von 1,2 Millionen Euro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 6,1 Millionen Euro). Bezogen auf die 15,23 Millionen Inhaberstückaktien der DEWB ent-

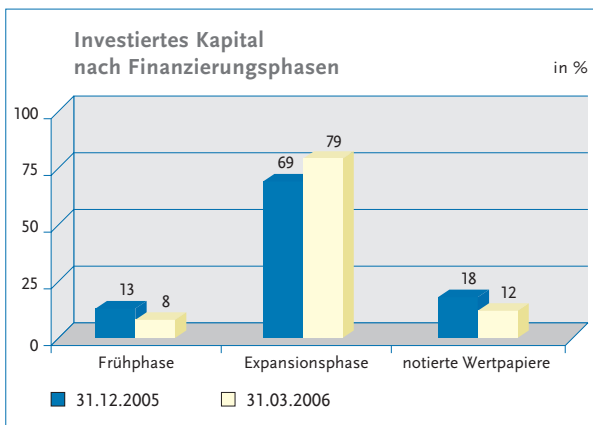
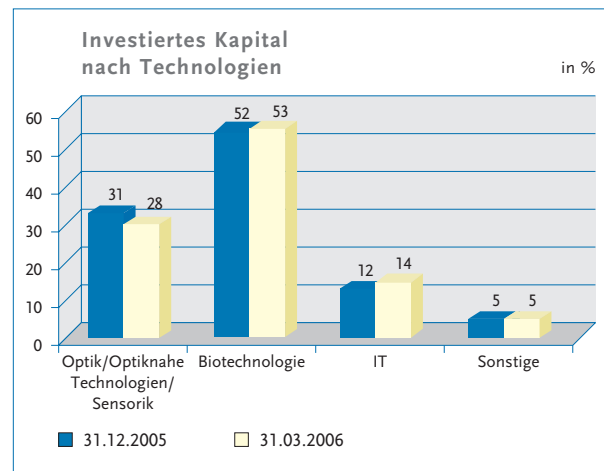
AUSGEWÄHLTE BETEILIGUNGEN DER DEWB ZUM 31. MÄRZ 2006

Anteile in %

	Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik		Biotechnologie		IT	
Börsennotierte Beteiligungen	Standard Microsystems Corporation Inc.	1,2	MediGene AG	0,3		
Expansionsfinanzierungen	KSW Microtec AG	29,7	EPIDAUROS Biotechnologie AG	81,3	4flow AG	65,7
	OLPE Jena GmbH	44,8	Integrated Genomics, Inc.	75,2	iTAC Software AG	9,7
Start-up- und Seed-Finanzierungen	µ-sen Mikrosystemtechnik GmbH	40,2	Sloning BioTechnology GmbH	14,3	IVISTAR Kommunikationssysteme AG	29,3
	SensorDynamics AG	9,8				

spricht das einem Ergebnis von 0,08 Euro je Aktie (erstes Quartal 2005: 0,40 Euro).

Portfolio. Die DEWB hält Beteiligungen an 14 Unternehmen in den Technologiefeldern Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik, Biotechnologie und IT. Der Wertansatz dieser Beteiligungen, einschließlich der notierten Wertpapiere und der Forderungen im Beteiligungsgeschäft, beträgt zum 31. März 2006 45,8 Millionen Euro (31. Dezember 2005: 52,4 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und von Aktien der MediGene AG sowie zu einem geringen Teil aus dem Kursrückgang der SMSC im Berichtsquartal.



Die Portfoliostruktur nach Finanzierungsphasen ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt:

Die Verkäufe der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und von MediGene-Aktien haben nur zu geringen Veränderungen in der Verteilung des investierten Kapitals nach Technologien geführt. Der hohe Anteil der Biotechnologie-Unternehmen resultiert aus den überdurchschnittlich hohen Investitionen in dieses Technologiefeld in der Vergangenheit. Die DEWB wird sich bei neuen Beteiligungen auf Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik konzentrieren und ihre Biotechnologie- und IT-Beteiligungen über die nächsten Jahre zum Exit

führen. Der Anteil der Beteiligungen mit Optik/Optiknahen Technologien/Sensorik am Portfolio wird daher künftig steigen.

Die NOXXON Pharma AG hat im März 2006 eine strategische Allianz mit Pfizer Inc. vereinbart. NOXXON wird für Pfizer mit ihrer Spiegelmer-Technologie Produktkandidaten für neue Medikamente entwickeln. Pfizer kann dabei über einen Zeitraum von fünf Jahren pro Jahr drei Targets an NOXXON liefern, auf die durch NOXXON Spiegelmere entwickelt werden. Zusätzlich hat Pfizer den Wirkstoff NOX-B11, ein bei NOXXON entwickeltes Spiegelmer zur Behandlung von Fettleibigkeit, einlizensiert. NOXXON erhält aus beiden Verträgen Vorabzahlungen, Meilensteinzahlungen und Royalties bei der Vermarktung der Produkte. Als dritte Komponente neben dem Technologie- und dem Lizenzvertrag hat sich Pfizer an NOXXON im Wege einer Kapitalerhöhung beteiligt. Die Verträge mit Pfizer sind ein wichtiger Meilenstein für NOXXON, da sie die Spiegelmer-Technologie validieren und ein stabiles Fundament für die weitere Entwicklung der Gesellschaft legen. Die Bewertung der NOXXON durch Pfizer ermöglicht zwar noch keinen Ausweis einer Wertsteigerung des Beteiligungsansatzes bei der DEWB. Bewertungsabschlüsse, die der erste Kooperationspartner für sich beansprucht hat, lassen jedoch Raum für eine höhere Wertvorstellung dieser Beteiligung bei zukünftigen Verhandlungen mit potenziellen strategischen Partnern und Investoren. Im Vorfeld der Vertragsschlüsse mit Pfizer hat die DEWB bestehende Wandlungsrechte genutzt, um die Anteilsquote von 23,0 Prozent auf 61,7 Prozent zu erhöhen.

Bilanz. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 leicht um 7 Prozent auf 62,1 Millionen Euro verringert. Durch die Anteilsverkäufe an der unique m.o.d.e. AG und der MediGene AG sanken die Finanzinvestitionen des Beteiligungsgeschäfts im ersten Quartal 2006 um 6,5 Millionen Euro auf 41,2 Millionen Euro. Darin enthalten sind börsennotierte Anteile mit einem Wert von 5,8 Millionen Euro zum Berichtsstichtag. Die Zahlungsmittel stiegen um 2,1 Millionen Euro auf 12,6 Millionen Euro an.

Das Eigenkapital sank zum 31. März 2006 im Vergleich zum Jahresanfang leicht um 0,3 Millionen Euro auf 39,8 Millionen Euro, da die im ersten Quartal 2006 realisierten Gewinne aus Anteilsverkäufen zum größten Teil bereits zum 31. Dezember 2005 als Neubewertungsrücklage im Eigenkapital berücksichtigt waren und sich somit im Berichtsquartal nicht eigenkapitalerhöhend auswirkten. Die Eigenkapitalquote stieg von 60,1 Prozent zum 31. Dezember 2005 auf 64,0 Prozent zum 31. März 2006. Das Eigenkapital pro Aktie zum 31. März 2006 beträgt 2,61 Euro (31. Dezember 2005: 2,63 Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im ersten Quartal 2006 um 4,3 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus der Realisation des Verkaufs der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und dem Verbrauch von Rückstellungen resultiert. Die Kaufpreiszahlung für die Anteile an der unique m.o.d.e. AG war bereits im Dezember 2005 erfolgt und zum 31. Dezember 2005 als erhaltene Anzahlung passiviert.

Ausblick. Die DEWB strebt für 2006 weitere Exits an. Zeitpunkt, Struktur und Volumen dieser Transaktionen sind aufgrund ihrer Komplexität jedoch schwer zu prognostizieren. Die vorhandene Liquidität und die aus den Verkaufstransaktionen zufließenden Mittel werden für Investitionen in neue Beteiligungen im Technologiefokus Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik sowie zur weiteren planmäßigen Schuldentilgung genutzt. Mit liquiden Mitteln von 12,6 Millionen Euro und börsennotierten Beteiligungen im Wert von 5,8 Millionen Euro verfügt die DEWB über die Voraussetzungen, um ihr Geschäft erfolgreich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus prüft die DEWB Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer Investitionsfonds.

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2006

AKTIVA

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte	18.000	16.880
Zahlungsmittel	12.623	10.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268	613
Kurzfristige Forderungen aus Beteiligungsgeschäft	4.567	4.771
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	542	971
B. Langfristige Vermögenswerte	44.128	49.900
Finanzinvestitionen des Beteiligungsgeschäfts	41.212	47.668
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	640	663
Sachanlagen	65	71
Aktive latente Steuern	2.211	1.498
Summe Aktiva	62.128	66.780

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2006

PASSIVA

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristiges Fremdkapital	11.838	16.162
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	9.803	9.637
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	406
Pensionsrückstellungen	597	597
Kurzfristige Rückstellungen	1.090	1.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	303	3.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	23	508
B. Langfristiges Fremdkapital	10.500	10.500
Langfristige Bankverbindlichkeiten	10.000	10.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	500	500
C. Eigenkapital	39.790	40.118
Gezeichnetes Kapital	15.230	15.230
Kapitalrücklage	45.752	45.752
Neubewertungsrücklage	2.158	3.654
Bilanzergebnis	-23.350	-24.518
Summe Passiva	62.128	66.780

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2006

	01.01.2006 – 31.03.2006 TEUR	01.01.2005 – 31.03.2005 TEUR
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft		
Erlöse aus Anteilsverkäufen	6.075	24.882
Zins- und Dividendenerträge	106	107
Aufwendungen für Anteilsverkäufe	4.640	15.441
Wertminderungen im Beteiligungsgeschäft	0	1.186
Bruttoergebnis aus Beteiligungsgeschäft	1.541	8.362
Verwaltungskosten	543	647
Übrige betriebliche Erträge	103	154
Übrige betriebliche Aufwendungen	11	1.326
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.090	6.543
Finanzergebnis	–126	–409
Ergebnis vor Steuern	964	6.134
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–204	31
Ergebnis nach Steuern	1.168	6.103
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in Euro)	0,08	0,40
Ergebnis je Aktie – verwässert (in Euro)	0,08	0,40
Gewichtete Anzahl der Aktien – unverwässert	15.230.00	15.230.00
Gewichtete Anzahl der Aktien – verwässert	15.230.00	15.230.00

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	eigene Anteile	Bilanz- ergebnis	Eigen- kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2005	15.230	43.252	7.042	-128	-25.637	39.759
Wertänderung eigene Aktien				-30		-30
Veränderung Neubewertungsrücklage			-3.366			-3.366
Periodenergebnis					6.103	6.103
Stand am 31.03.2005	15.230	43.252	3.676	-158	-19.534	42.466
Stand am 01.01.2006	15.230	45.752	3.654	0	-24.518	40.118
Veränderung Neubewertungsrücklage			-1.496			-1.496
Periodenergebnis					1.168	1.168
Stand am 31.03.2006	15.230	45.752	2.158	0	-23.350	39.790

KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2006

	01.01.2006 –31.03.2006 TEUR	01.01.2005 –31.03.2005 TEUR
Periodenergebnis	1.168	6.103
Cashflow des Beteiligungsgeschäfts		
Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen	–1.459	–9.705
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen und der Tilgung von Darlehen	3.628	21.750
Auszahlungen für Investitionen	–672	–533
Wertminderungen auf Beteiligungen	0	1.185
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	25
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	–2	0
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–215	10
Veränderung sonstiger betrieblicher Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–5	8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	–167	51
Rückstellungen	–251	–213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–112	391
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.914	19.072
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	3	315
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	541	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	544	315
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–360	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing		–24
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–360	–24
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	2.098	19.363
Finanzmittel am Anfang der Periode	10.525	3.634
Finanzmittel am Ende der Periode	12.623	22.997

Anhangsangaben für das erste Quartal 2006

1 GRUNDLAGEN

Dieser Einzelabschluss der DEWB AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des IASB unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Alle zum Quartalsstichtag anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 BILANZIERUNG- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Abschluss zum 31. März 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2005 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben.

3 ERLÄUTERUNGEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG; VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH QUARTALSENDE

Die Erläuterung der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2006 erfolgt im vorderen Abschnitt dieses Berichts.

Das Beteiligungsgeschäft wird bei der DEWB AG intern auf einheitlicher Basis ohne Segmentierung in Geschäftsbereiche oder Regionen geführt. Umsätze und Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen. Aus der regionalen Herkunft der Erwerber ergeben sich keine Risikounterschiede für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Daher werden keine Segmente unterschieden.

Nach Quartalsende gab es keine Vorfälle mit besonderer Bedeutung bei der DEWB AG oder in ihrem Umfeld.

4 WEITERE ANGABEN

Im ersten Quartal 2006 hat sich die personelle Zusammensetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen der DEWB AG nicht geändert.

Zum 31. März 2006 beschäftigte die Gesellschaft 8 Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Dividendenzahlungen. Die DEWB AG hält zum 31. März 2006 keine eigenen Aktien und hat im ersten Quartal 2006 keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

TERMINE FÜR 2006

Hauptversammlung 2006 **15. JUNI 2006**

Veröffentlichung des
Halbjahresberichts 2006 **11. AUGUST 2006**

Veröffentlichung des Berichts über
die ersten neun Monate 2006 **14. NOVEMBER 2006**

KONTAKT

Mirko Wäckerle
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
E-Mail ir@dewb-vc.com

DEWB AG
Leutragraben 1
D-07743 Jena
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
www.dewb-vc.com

